



Medienmitteilung

Teufen, 15. Mai 2022

Tunnel-Projekt rasch voran bringen

Die IG Tüfner Engpass nimmt hocheifrig vom heutigen klaren Abstimmungsergebnis Kenntnis. Nach dem eindeutigen Verdikt steht nun der Gemeinderat in der Pflicht, die Projektierung des Tunnels zügig voranzutreiben.

Das überwältigende Ja zum Tunnel ist auch eine klare Absage an eine Doppelspur der Appenzeller Bahnen mitten durch den Dorfkern. Die IG Tüfner Engpass ist hocheifrig, dass die Mehrheit des Souveräns die negativen Auswirkungen einer Doppelspur erkannte und im Tunnel die vernünftiger und weitsichtiger Lösung sieht. Die IG möchte sich an diesem Freudentag bei ihren über 200 Mitgliedern für ihr Engagement bedanken, ebenso bei den zahlreichen Sympathisanten. Ein besonderer Dank gilt dem Komitee Teufen mit Zukunft, dass sich in den letzten Monaten formierte und den Abstimmungskampf aktiv mitgetragen hat. Und ein grosser Dank gebührt schliesslich allen Teufnerinnen und Teufnern, die Ja gestimmt haben.

Der heutige Volksentscheid ist ein klarer Auftrag an Gemeinderat, die Projektierung des Tunnels rasch und konsequent voranzutreiben. Um die Option einer Kreuzungsstelle westlich der Haltestelle Stofel zu sichern, muss der Gemeinderat zudem umgehend eine Planungszone für den Bereich Egglirank erlassen.

Um die weitere Planung konstruktiv begleiten zu können, möchte die IG Einsitz in gemeinderätliche Planungskommission nehmen. Zudem regt die IG an, die Projektorganisation für die Ortsdurchfahrt Teufen und Zusammensetzung der Projektoberleitung für die Teilprojekte Bahnhof Teufen, Bahnhofkreuzung und Dorfdurchfahrt zu hinterfragen und die Gewichte von Appenzeller Bahnen und Kanton Appenzell Ausserrhoden zu Gunsten der Gemeinde zu verschieben.

Hinweis an Redaktionen:

Weitere Informationen erhalten Sie bei IG-Vorstandsmitglied Felix Gmünder
Telefon 079 664 13 84, info@teufen-engpass.ch